

## Schulnachrichten.

### I. Lehrverfassung.

#### Sexta.

Ordinarius: Baldus.

1. Religion 3 St. Biblische Gesch. des a. T. bis auf die Zeit der Könige, nach Preuß. Bibelsprüche und Kirchenlieder. I. und II. Hauptstück memorirt. Hammer.
2. Deutsch 2 St., seit Juli 1857 3 St. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Auras und Gnerlich, I. Theil 1—150, daran geknüpft Erörterungen über die Redetheile, den einfachen Satz und der Gebrauch der Präpositionen. Deklamation aus dem Abschnitt Poesie 1—90. Wöchentlich schriftliche Uebungen in der Orthographie, Nachbildung von Erzählungen und profaische Bearbeitung kleiner Gedichte. Heinicke.
3. Lateinisch 10 St. Gram: das Wichtigste aus Siberti, C. 1—69, Ellendt 1—60 übersezt, ausgewählte Sätze memorirt. Wöchentl. schriftliche Uebersetzungen und Formen-Extemporalien zum Theil auf Grund der im Bonnel Thl. I. gelernten Vokabeln. Heinicke.
4. Geographie 2 St. Allgemeine Geographie der 5 Erdtheile und specielle Geographie des preussischen Staates. Servais und seit Neujahr Hammer.
5. Rechnen 4 St. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen. — Die Regula de tri. — Einleitung in das Bruchrechnen. Baldus.
6. Zeichnen 2 St. Umrisse verschiedener Körper nach Vorlegeblättern und Vorzeichnung des Lehrers. Baldus.
7. Schreiben 3 St. Deutsche und lateinische Currentschrift, theils nach Mäbler's Vorschriften, theils nach des Lehrers Vorschrift. Uebungen im Notenschreiben. Baldus.

## Quinta.

Ordinarius Cand. Grünberg.

1. Religion 3 St. Bibl. Gesch. des n. T. nach Preuß. Bibelsprüche, Kirchenlieder, das III., IV. u. V. Hauptstück durchgenommen. Hammer.
2. Deutsch 2 St. Lektüre: Auras und Gnerlich, Thl. I. 150—210; zweiwöchentlich wurde ein Gedicht aus dem poetischen Theil des genannten Lehrbuchs gelernt. Wöchentliche schriftl. Uebungen. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz. Grünberg.
3. Lateinisch 10 St. Repetition des Pensums für Sexta; die unregelmäßigen Verb. und die Verb. defectiva wurden theils nach Bonnel's lat. Vokab., theils nach Siberti Kap. 52—69 gelernt. Lektüre nach Essend's lat. Lesebuche, Cursus II., 14—45, Curs. III., St. 1—60. Daran knüpfte sich die Erörterung der Syntaxis Casuum, der Lehre von der Bildung des Acc. c. Inf. u. d. Abl. absol. mit stetem Hinweis auf die entsprechenden Kapitel in der Siberti'schen Grammatik. Wöchentliche Exercitien. Aus dem Bonnel'schen lat. Vokab. wurden gelernt die St. 1—40 aus dem sachl. Theile und die Proverbien. Grünberg.
4. Französisch 3 St. Im franzöf. Elementarbuch von Plötz wurden die 3 ersten Abschnitte gelesen und die beiden Hülfswerba avoir u. être in gerader, fragender, verneinender und der aus beiden letztern gemischten Form geübt. Wöchentl. schriftl. Uebungen. Grünberg.
5. Geographie 3 St. Allgemeine Geogr. der 5 Erdtheile nach Preuß. Kartenzeichnen. Gervais.
6. Rechnen 4 St. Das Bruchrechnen der 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Flächen- und Körperrechnung. Regula de tri und Gesellschaftsrechnung in Brüchen. Balbus.
7. Zeichnen 2 St. Conturen gerad- und krummliniger Körper, auch mit Schattirung ausgeführte Landschaften, Blumenstücke u. Zeichnen nach Naturkörpern. Balbus.
8. Schreiben 3 St. Deutsche und lateinisch Currentschrift nach Vorlegeblättern. Uebungen im Notenschreiben. Balbus.

## Quarta.

Ordinarius Dr. Heinde.

1. Religion 2 St. Ausführliche Erklärung des Defalogs. Geschichte des jüd. Volks, verbunden mit Lektüre aus dem a. T. Bibelsprüche, Kirchenlieder. Hammer.
2. Deutsch 2 St. Saglehre; Aufsätze alle 3 Wochen; Deklamationen monatlich; Lektüre in Auras und Gnerlich's Lesebuch Bd. 2. Hammer.
3. Lateinisch 10 St. Siberti Kap. 1—70, 72—81, Syntax Kap. 82—90, das Unentbehrlichste aus Kap. 91—105. Dazu wöchentl. Exercitien, meist Extemporalien. Bonnel Thl. II. gelernt. Lektüre: Corn. Nep. I.—XXI. die ungeraden Nummern, seit

Weihnachten 2 St. Phädrus, 16 ausgewählte Fabeln. Memorirt sind Sätze aus Siberti, Abschnitte aus Cornel. und mehrere Fabeln des Phädrus. Heintze.

4. Griechisch 6 St. Aus Krüger's Grammatik bis zu den Verb. in *iii* excl. Aus Jakob's Lesebuch Sätze des I. u. II. Curfus mit Auswahl. Seit Neujahr wöchentlich ein Exercitium. Krause.

5. Französisch 2 St. Aus dem Plötk'schen Elementarbucho wurden die vier ersten Abschnitte gelesen, die Verb. auxiliaires und die Conjugation der regelmäßigen Verb. geübt, Wöchentliche Exercitien. Duedek, seit Neujahr Grünberg.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Gesch. der Griechen und Römer nach Peter's Tabellen und C. A. Schmidt's Grundriß der Weltgesch. 2 St. Geogr. von Alt-Griechenland und Italien; neuere polit. Geogr. von Europa ausführlicher, der außer-europ. Welttheile übersichtlich. Servais.

7. Mathematik 3 St. Die bürgerl. Rechenarten in ganzen Zahlen und Brüchen, und zwar: Regula multiplici, Gewinn- und Verlustrechnung nach Prozenten, Zins- und Gesellschaftsrechnung und Kettenfab. — Geometrie: Kenntniß der Linien, Winkel und Figuren. Von den parallelen Linien, Drei- und Vierecken speciell. Baldus.

8. Zeichnen 2 St. Weitere Uebungen im Zeichnen nach Vorlegeblättern und nach Naturkörpern, mit Schattirung in Blei und Kreide. Baldus.

### Tertia.

Ordinarius Dr. Servais.

1. Religion 2 St. Gründlichere Einführung in die Kenntniß des A. Th. durch festgesetzte Lektüre nach Hollenberg, Abschn. III. Ausführliche Durchnahme des II. Hauptstücks. Bibelsprüche, Kirchenlieder. Hammer.

2. Deutsch 2 St. Lektüre und Vorträge aus Lucas, abwechselnd mit Deklamationen. Angeknüpft Mittheilungen über Poesie und Prosa-Gattungen, sowie Sagenlehre in synthetischer Uebersicht. Alle 4 Wochen ein Aufsat. Servais.

3. Lateinisch 10 St. Syntax nach Siberti, Exercitien und Extemporalien, 4 St. Caes. de bello Gall. Lib. I., II., III., IV., 4 St. Ovid Metam. I., wovon ein Theil memorirt wurde, 2 St. Die reiferen Schüler lasen de bello Gall. V. privatim. Schults.

4. Griechisch 6 St. Repetition und Erweiterung des Pensums für Quarta, die Verb. in *iii* und die Verb. anomala nach Krüger Kap. 36—40. Bei der Lektüre wurde die Syntaxis consumm, so weit sie zur Anwendung kam, und das Wichtigste aus der Mobuslehre erörtert. Wöchentliche Exercitien, daneben in den grammatischen Stunden Extemporalien. Lektüre: Xenoph. Anab. Lib. IV. u. V. Grünberg.

5. Französisch 2 St. seit Weihnachten 3 St. Lektüre: schwierigere Stücke Deloup's Lesebuche. Gramm. nach Plöz Schulgramm. Wöchentl. ein Exercit. Gervais.

6. Geschichte und Geographie 3 St. von Weihnachten 4 St. Deutsche Geschichte bis auf die neueste Zeit, in ausführlichen Erzählungen, mit Berücksichtigung der andern Völker. Wiederholung der preuß. Geschichte. Geographie von Deutschland und den germanischen Nebenländern. Gervais.

7. Mathematik 3 St. Die Dezimalbrüche, Proportionen, Buchstabenrechnung, Gleichungen des ersten Grades. Geometrie: Planimetrie nach Koppe bis Abschn. 6. Duedel.

8. Naturgeschichte 2 St. Die Säugethiere, Vögel u. Duedel. — Seit Neujahr sind die beiden Stunden der Geschichte und dem Französischen beigelegt.

### Secunda.

#### Ordinarius Schule.

1. Religion 2 St. Lekt. des Ev. St. Lucä. Durchnahme des III., IV. u. V. Hauptstücks. Bibelsprüche und Kirchenlieder. Hammer.

2. Deutsch 2 St. Aufsätze in verschiedenen Gattungen der Darstellung, zum Theil angeknüpft an die Lektüre aus alter und neuerer Literatur; Vorträge. Größere Stücke aus den zwei Blüthenperioden der deutschen Literatur. Belehrungen über Form und Gattung der Darstellung. Gervais.

3. Lateinisch 10 St. Liv. Lib. XXI. — Cic. epp. nach der Auswahl von Süßfle, und zwar: „Briefe nach dem Konsulat bis zum Exil“ und „Briefe aus dem Exil.“ — Cic. or. de imp. Cn. Pomp., 4 St. — Als Privatlektüre: Caes. de bello civ. u. Salust. bell. Catil. — Virg. Aen. Lib. I. II., 2 St. — Grammatik: Wiederholung der Syntax nach Zumpt. Wöchentl. ein Exercit. aus Süßfle und Extemporalia. 3 freie latein. Arbeiten. Metrische Uebungen, 4 St. Schulz.

4. Griechisch 6 St. 2 Reden von Lysias, mit Berücksichtigung des Attischen Gerichtswesens, Herodot. Lib. I. die größere Hälfte, 2 St. Homer. Odys. XV. bis XX. incl., 2 St. Aus Krüger's Grammatik § 54—57 u. § 45—52. Wiederholung der Etymologie. Wöchentl. 1 Exercit. oder 1 Extemporale, 2 St. Krause.

5. Französisch 2 St. Lektüre aus Plöz Chrestomathie, Sect. I., V. u. VII. Gramm. nach Plöz, S. 114—250. Wöchentl. 1 Exercitium. Gervais.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Wiederholung der Griechischen, ausführliche Behandlung der römischen. Geographische Repetitionen. Der Direktor.

7. Mathematik 4 St. Arithm.: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Geometrie: die Planimetrie. Duedel.

8. Physik 1 St. Mechanik. Duedel.

## Prima

Ordinarius Dr. Krause.

1. Religion 2 St. Kirchengeschichte bis auf Gregor d. Gr., nach Hollenberg. Lektüre des Briefes Pauli an die Römer. Hammer.

2. Deutsch 3 St. Uebungen im freien Vortrage, Analyse ausgewählter Musterstücke, Aufsätze und Dispositionen, monatlich verbessert. Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte bis auf Opitz. Der Direktor.

3. Lateinisch 8 St. Cicero de off. Lib. I. II., in Verr. IV. Tacitus de Germ., 3 St. Horatius Carm. Lib. I. II. Satir. Lib. I. 1 u. 3 bis 6 Schriftliche Uebungen in Horaz. Metren nach deutschen Diktaten, 2 St. Wöchentlich 1 Exercit. und 1 Extempor. aus Süssle, 10 lateinische Arbeiten, 2 St. Uebungen im Sprechen, 1 St. Außerhalb der Schule wurden Terent. Heaut., Cic. p. Mil. und die Div. in Caecil. mit den Schülern gelesen. Krause.

4. Griechisch 6 St. Im Sommer Thucyd. Lib. I., mit einigen Auslassungen und Homer. Iliad. Lib. I.—V.; im Winter Demosthenis orat. Olyuth. I., II., III. und Sophoclis Antigone. Exercitien alle 2 Wochen. Der Direktor.

5. Französisch 2 St. Lektüre aus Plöz; Sekt. VII., IX. u. X. Grammatik nach Plöz. Wöchentlich 1 Exercitium. Extemporale. Dued., seit Neujahr. Gervais.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Mittlere Geschichte, namentlich deutsche. Die Gebirgs- und Flußsysteme Europas. Der Direktor.

7. Mathematik 4 St. Arithmetik: Einige Reihen; binomischer Lehrsatz; Theorie der Logarithmen; Gleichungen des dritten Grades. Geometrie: Trigonometrie. Dued.

8. Physik. Die Lehre von der Wärme und vom Licht. Dued.

Die Schüler katholischer Konfession erhielten wöchentlich 3 St. Religionsunterricht vom Pfarrer Karau.

In der hebräischen Sprache unterrichtete der Predigamtscandidat Hammer mehrere Sekundaner und Primaner in 2 Abtheilungen.

Gesang VI. u. V. comb. 1 St. Noten- und Tonarten-Kenntniß. — Rhythmische und melodische Uebungen. Einübung der Oberstimme verschiedener Kantaten und Motetten. IV. u. III. 1 St. Einübung der Altstimme, auch bei einer kleinen Schülerzahl der Tenor- und Bassstimme. II. u. I. 1 St. 4stimmiger Männergesang. — Die Klein'schen Psalmen, Abt'sche Chöre, — Chöre von Händel ic. — Die Tenor- und Bassstimme für den gemischten Chor wurde geübt. — Alle Klassen comb. 1 St. vierstimmiger Choralgesang, liturgische Chöre und Chorgesang klassischer Musikwerke von Mozart, Haydn, Durante, Neumann, Händel ic. Balbus.

Die bei dem hiesigen Gymnasium eingeführten Lehrbücher, welche hier zu Folge der Verfügung des R. Prov.-Schul-Collegii vom 11. Mai 1857 aufgeführt werden, sind, von Bibel, Gesangbuch und Katechismus, welche in allen Klassen vorausgesetzt werden, abgesehen, nach den Klassenstufen geordnet, folgende:

### In Prima.

Für den Religionsunterricht:

Novam Testamentum graece;

Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.

Für das Lateinische:

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexicon;

Zumpt's lateinische Grammatik;

Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Theil 1;

Ciceronis opera (so weit sie eben gelesen werden);

Taciti opera omnia;

Horatii poemata omnia.

Für das Griechische:

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Lexicon;

Krüger's griechische Sprachlehre für Anfänger;

Krüger's griech. Sprachlehre für Schulen. Th. 2. Heft 1. (Formenlehre der Dialekte);

Homeri Ilias;

Sophoclis tragoediae ed. Schneidewin (für jetzt Antigone);

Ausgewählte Reden des Demosthenes von A. Westermann (für jetzt Bd. 1.);

Platonis opera ed. Stallbaum (so weit sie eben gelesen werden).

Für das Französische:

Französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexicon;

Plög, methodische Grammatik der franz. Sprache;

Plög, französische Chrestomathie.

Für Geographie und Geschichte:

Atlas der neuen Welt (empfohlen der von Sydow);

Atlas der alten Welt (empfohlen der von Mendel);

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie;

Dietsch, Grundriß der allgemeinen Weltgeschichte.

Für Mathematik und Physik:

Koppe's Anfangsgründe der reinen Mathematik;

Brettner, Leitfaden für den Unterricht in der Physik.

## In Secunda.

- Für den Religionsunterricht: Nov. Test. graece und Hollenberg, wie in I.  
 Für das Lateinische: Lexica und Zumpt, wie in I.;  
 Süpfle, Aufgaben. Theil 2.;  
 Ciceronis epistolae in der Auswahl von Süpfle;  
 Livii historiae (so weit sie gelesen werden);  
 Virgilii poemata omnia.  
 Für das Griechische: Lexica und Krüger's kleinere Sprachlehre, wie in I.;  
 Homeri Odyssea;  
 Herodoti historiae (so weit sie gelesen werden);  
 Ausgewählte Reden des Lysias von Rauchenstein.  
 Für das Französische, für Geschichte und Geographie, für Mathematik und  
 Physik dieselben Bücher wie in I.

## In Tertia.

- Für den Religionsunterricht:  
 64 Kirchenlieder für die Schule u. c.;  
 Hollenberg, Hilfsbuch u. c.  
 Für das Deutsche:  
 Auras und Gnerlich, deutsches Lesebuch. Bb. 2.  
 Für das Lateinische: Lexica, wie in II.;  
 Siberti und Meiring, lateinische Schulgrammatik;  
 Süpfle, Aufgaben. Theil 1.;  
 Caesaris Commentarii;  
 Ovid's Metamorphosen, im Auszug von Seidel.  
 Für das Griechische. Lexica und Krüger, wie in II.;  
 Xenophontis anabasis.  
 Für das Französische:  
 Plöck, methodische Grammatik;  
 Beloup, französisches Lesebuch.  
 Für Geschichte, Geographie und Mathematik dieselben Bücher wie in I.  
 Für Naturgeschichte:  
 Burmeister's Grundriß.

## In Quarta.

- Für den Religionsunterricht: Die 64 Kirchenlieder, wie in III.;  
 Preuß, biblische Geschichte.

Für das Deutsche:

Auras und Oerlich, Lesebuch. Bb. 2.

Für das Lateinische:

Siberti und Weiring, lat. Schulgrammatik;

Bommel's lateinisches Vocabularium;

Cornelii Nepotis vitae;

Phaedri fabulae.

Für das Griechische:

Krillger's griechische Sprachlehre für Anfänger;

Jacob's Elementarbuch. Bb. 1.

Für das Französische:

Blög, französisches Elementarbuch;

Blög, kleines Vokabelbuch;

Beloup, französisches Lesebuch.

Für Geographie und Geschichte dieselben Bücher wie in I.

### In Quinta.

Für den Religionsunterricht dieselben Bücher wie in IV.

Für das Deutsche:

Auras und Oerlich, Lesebuch. Bb. 1.

Für das Lateinische: Siberti und Weiring, lat. Schulgrammatik und Bommel, wie in IV.

Ellendt, lat. Elementarbuch.

Für das Französische:

Blög, Elementarbuch.

Für die Geographie:

Atlas der neuen Welt und Daniel Leiffaden.

### In Sexta.

Für den Religionsunterricht, für das Deutsche und für das Lateinische dieselben Bücher wie in V.

Für die Geographie: Atlas der neuen Welt und Preuß, kurzer Unterricht in der Erdbeschreibung.

### In Septima.

Für den Religionsunterricht: Die drei Bücher wie in III.



des Königl. Provinzial-Schul-Collegii zu Königsberg.

Vom 27. Februar 1857 über die Einhaltung der ursprünglich festgesetzten Dauer der Ferien.

Vom 31. März. Mittheilung des K. P.-S.-C., der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten habe die Erweiterung des Progymnasii zu Hohenstein durch Hinzufügung einer Prima zu einem vollständigen Gymnasium zu Ostern d. J. genehmigt.

Vom 3. April. Laut Minist.-Reser. vom 28. März wird das Schulgeld auf 18 *Thl.* für die beiden obern, 12 *Thl.* für die beiden mittlern und 8 *Thl.* für die beiden untern Klassen festgestellt.

Vom 8. April. Genehmigung des Lehrplans pro 1857 und 1858.

Vom 15. April. Betreffend die Unterhaltung und Benutzung der Schülerbibliothek.

Vom 24. April. Die Einföhrung der Logarithmen von August und der ersten Abtheilung des zweiten Bandes der griechischen Grammatik von Krüger wird genehmigt.

Vom 9. Mai. Mit Allerhöchster Genehmigung und laut Minist.-Reser. vom 30. April wird verfügt, daß an dem nunmehrigen Gymnasium zwei neue Lehrstellen mit einem Gehalt von 500 *Thl.* und 400 *Thl.* gegründet werde, zu deren Dotirung 500 *Thl.* als jährlicher Bedürfniszuschuß aus Staatsfonds gewährt werden, 400 *Thl.* aber aus der Kasse des Gymnasii zu entnehmen sind. Dem Oberlehrer Krause wird eine persönliche Zulage von 100 *Thl.* jährlich bewilligt.

Vom 12. Mai. Hinweisung auf die Grundsätze, nach welchen bei der Wahl und Anwendung von Hilfsbüchern für die Geschichte und Geographie zu verfahren ist.

Vom 18. Mai. Bei den Befetzungen nach Prima soll mit der erforderlichen, durch die Rücksicht auf die Abiturientenprüfungen gebotenen, Strenge verfahren werden.

Vom 30. Mai. Der Zubrang zum Justizdienste ist so groß, daß allen denjenigen jungen Leuten, welche nur mäßige Anlagen und nur beschränkte Geldmittel besitzen, vom juristischen Studium abgerathen werden soll.

Vom 22. Juni. Mittheilung der Ministerial-Verfügung, daß nur diejenigen Studierenden der Theologie, welche außer der allgemeinen Universitätsreise auch die Reise im Hebräischen erlangt haben, bei der Verleihung akademischer Beneficien berücksichtigt werden sollen.

Vom 22. Juli. Mittheilung der Ministerial-Verfügung, nach welcher die eine der neugegründeten Lehrstellen dem ordentlichen Lehrer Schults, die andere einweilen dem Hilfslehrer Grünberg übertragen, und die durch den Abgang des P. A. Candidaten Frieße erledigte Religionslehrer-Stelle dem P. A. Candidaten Hammer übergeben wird.

Vom 28. Juli. Die Veränderungen, welche bei dem Personal der Anstalt vorkommen, sollen jährlich angezeigt werden.

Vom 6. August. Jährlich am 1. Dezember ist eine Nachweisung über die Dienstgebäude einzureichen.

Vom 15. August. Das Schulgeld soll künftig von den Ordinarien eingenommen werden.

Vom 17. August. Die mit Arrest bestrafte Schüler sollen zweckmäßig beschäftigt und beaufsichtigt werden.

Vom 7. September, 5. Dezember und vom 23. Februar 1858. Die Zahl der dem K. P.-S.-C. einzuliefernden Exemplare des Programms wird auf 222 erhöht.

Vom 18. September. Ergänzende Bestimmung über die Frequenztabellen.

Vom 27. Oktober. Die Einführung des Leitfadens für den geographischen Unterricht von Daniel und des Grundrisses der allgemeinen Weltgeschichte von Dietrich wird genehmigt.

Vom 12. November. Mittheilung eines Minist.-Rescripts, durch welches den Candidaten und Lehrern, welche einen Kursus in der Central-Turnanstalt zu Berlin durchzumachen beabsichtigen, eine Unterstützung in Aussicht gestellt wird.

Vom 23. November. Der durch Kränklichkeit behinderte Oberlehrer Dudek soll vom 1. Januar 1858 an nur 14 Stunden erhalten.

Vom 11. Dezember. Erinnerung an die Bestimmung des Erlasses vom 7. Februar 1856 über die Wahl der Themata zu Abiturientenarbeiten. Diese Themata sollen jedesmal im Programm mitgetheilt werden.

Vom 22. Dezember. Der ordentliche Lehrer an der Realschule zu Graubenz, Blümel, soll von Ostern 1858 an als ordentlicher Lehrer bei dem Gymnasium zu Hohenstein eintreten.

Vom 25. Januar 1858. Die Berücksichtigung des neuen mit dem 1. Juli einzuführenden Landesgewichts beim Rechnenunterricht wird empfohlen.

### III. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr begann den 23. April 1857. Mit dem Beginn desselben wurde durch Errichtung der Prima das Progymnasium thatsächlich zum Gymnasium erweitert. In dem ersten Quartal desselben kämpfte das Gymnasium mit erheblichen Verlegenheiten, da einerseits der Predigamts-Candidat Frieze mit dem Ende des vorigen Schuljahres ausgeschieden war und sein Nachfolger nicht so bald eintrat, andererseits die durch die Erweiterung der Anstalt nöthig gewordenen neuen Lehrkräfte derselben ebenfalls erst nach langem Harren zugewiesen werden konnten. Es kam uns zu Statten, daß Herr Prediger Fromberg hier selbst den Religionsunterricht in allen Klassen bis zur Ankunft des neuen Religionslehrers übernahm, und daß der Schulamts-Candidat Grünberg, welcher im Dezember 1856 sein Probefahr bei dem hiesigen Gymnasium begonnen hatte, als Hilfslehrer wenigstens eine der erforderlichen neuen Lehrkräfte provisorisch vertreten konnte. Der hebräische Unterricht mußte bis zur Ankunft des neuen Religionslehrers ausgesetzt und in einer großen Anzahl von Stunden die Primaner mit den Secundanern gemeinschaftlich unterrichtet werden. Außerdem übernahmen über das gewöhnliche Maas der Direktor 8, der Oberlehrer Dr. Krause 2, der Candidat Grünberg 4 Stunden. Am 16. Juni trat der neue Religionslehrer Predigamts-Candidat Hammer,

am 23. Juni der neue ordentliche Lehrer Schulz sein Amt bei dem hiesigen Gymnasium an, und seitdem war den dringendsten Verlegenheiten abgeholfen.

Sowohl im ersten als auch in den folgenden Quartalen wurde der Unterricht durch die Kränklichkeit mehrer Lehrer gestört. Namentlich hatte Oberlehrer Dudeck viel zu leiden, der daher seit Neujahr 1858 nur mit 14 Stunden beschäftigt werden konnte. Die ihm abgenommenen 6 Stunden übernahmen die Kollegen Dr. Verbais, Schulz, Hammer und Grünberg.

Musikalische Aufführungen der Schüler unter Leitung ihres Gesanglehrers haben in der Kirche stattgefunden am Bußtage, am Himmelfahrtstage, am Tage des Friedensfestes und am Gedächtnistage der Verstorbenen.

Am Johannistage ist seit längerer Zeit zum ersten Mal wieder ein allgemeines Schulfest im Stadtwalde veranstaltet. Die Schüler unterhielten sich vorzugsweise mit Turnspielen und Musik. Auch die Angehörigen derselben hatten sich ziemlich zahlreich versammelt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde wie gewöhnlich durch einen öffentlichen Akt in der Aula gefeiert. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Krause, er sprach in derselben über drei hervorragende Fürstinnen des Hohenzollerschen Hauses. Vorher deklamirten einige Schüler Gedichte patriotischen Inhalts. Mit den Deklamationen und der Rede wechselten die Gesänge des Schülerchors ab.

Der Tag des Reformationsfestes wurde durch eine Abendmahlsfeier von Seiten der Lehrer und der confirmirten Schüler gefeiert.

In den Tagen vom 4. bis 6. Februar erfreute der Herr Provinzial-Schul-Rath Schrader das Gymnasium durch seinen Besuch. Er wohnte während dieser 3 Tage den Unterricht in allen Klassen, namentlich in den oberen, bei.

Der ordentliche Lehrer Herrmann Schulz, geboren am 29. Januar 1825, bezog auf dem Gymnasium zu Danzig und dem Friedrichs Werder'schen Gymnasium zu Berlin vorgebildet, zu Michaeli 1844 die Universität Berlin; später studirte er in Bonn, lehrte nach Berlin zurück und bestand die Prüfung vor der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Berlin im August 1850. Er trat sein Probejahr am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin im Oktober 1850 an, war Hilfslehrer an der Johannischule zu Danzig vom November 1851 bis zum November 1853, sodann ordentlicher Lehrer an der Realschule zu Elbing vom November 1853 bis zum April 1855, ferner ordentlicher Lehrer an der Realschule zu Bromberg vom April 1855 bis Johanni 1857. Seit dieser Zeit gehört er als ordentlicher Lehrer dem Collegium unseres Gymnasiums an.

Der intermistische Religionslehrer Theodor Hammer, geboren den 19. November 1830, ist auf dem Gymnasium zu Danzig und Marienwerder gebildet und ging Ostern 1852 zur Universität Halle, wo er bis Michaeli 1854 blieb; dann studirte er noch ein halbes Jahr auf der Universität Königsberg. Das examen pro licentia concionandi bestand er zu Ostern 1856 und das examen pro ministerio Ostern 1857.

IV. Statistisch es.  
 Uebersicht des Lehrercollegiums und der Stundenvertheilung.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	St.
Dr. Töppen, Direktor.	Griechisch 6 Deutsch 3 Geschichte 3	Geschichte 3					15.
Oberlehrer Dubet, 1. Lehrer.	Mathem. 4 Physik 2 Französisch 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 3 Naturg. 2	Französisch 2			20.
Oberlehrer Dr. Krause, 2. Lehrer. Ordin. von I.	Latin 8	Griechisch 6		Griechisch 6			20.
Ordinl. Lehrer Schulz, Ordin. von II.		Latin 10	Latin 10				20.
Dr. Gervais, 3. Lehrer. Ordin. von III.		Deutsch 2 Französisch 2	Geschichte 3 Deutsch 2 Französisch 2	Geschichte 3	Geograph. 3	Geograph. 3	20.
Dr. Heinicke, 4. Lehrer. Ordin. von IV.				Latin 10		Latin 10 Deutsch 3	23.
P.-U.-Cand. Hammer, interim. Lehrer.	Religion 2 [Hebräisch 2]	Religion 2 [Hebräisch 2]	Religion 2	Religion 2 Deutsch 2	Religion 3	Religion 3	16. [20]
S.-U.-Cand. Grünberg, Hülfslehrer. Ordin. von V.			Griechisch 6		Latin 10 Deutsch 2 Französisch 3		21.
Techn. Lehrer Balbus, Ordin. von VI.			[Gesang, alle Klassen combinirt, 1 Stunde]				
		[Gesang, i. u. ii. comb. 1]	[Gesang, iii. u. iv. comb. 1]	[Gesang, v. u. vi. comb. 1]			20.
				Zeichnen, iv. u. v. comb. 2	Zeichnen 2		[24]
				Rechnen 3	Schreiben 2	Schreiben 2	
					Schreib., vi. u. v. comb. 1		
					Rechnen 4	Rechnen 4	
Summa:	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	30 St.	28 St.	

außer 4 St. Gesang für alle Klassen und 4 St. Hebräisch für I. u. II. Dazu kommt noch der Religionsunterricht, welchen der Pfarrer Karau den kathol. Schülern in 3 St. wöchentl.,

und der Turnunterricht, welchen der technische Lehrer Balbus sämmtlichen Schülern 2 Mal wöchentlich erteilt.

Die Zahl der Schüler betrug zu Folge der Nachweisung des letzten Programms 132. Abgegangen sind 25; einer, der Sekanter Anton Müller, wurde uns durch den Tod entzogen; aufgenommen sind 42. Das Gymnasium wird demnach gegenwärtig von 149 Schülern besucht. Von denselben befinden sich in I. 13, II. 20, III. 24, IV. 26, V. 29, VI. 36.

Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler. Das Schulgeld ist im Laufe des Jahres mehr als 30 Schülern ganz oder theilweise erlassen worden. Nach den neuerdings durch die vorgesetzten Behörden in Anregung gebrachten Grundsätzen wird jedoch die Zahl der Freistellen künftig nach dem Verhältniß der Gesamtfrequenz verringert werden. Die Unterstützung durch leihweise übergebene Bücher ist durch die Einführung mehrerer neuer Schulbücher auf sehr enge Grenzen beschränkt gewesen. Die Zinsen des Belian'schen Legates sind am 27. Februar stiftungsmäßig vergeben.

Wohlthäter der Anstalt. Von dem Königl. Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten und von dem Königl. Prov. Schul-Collegium sind der Bibliothek des Gymnasiums folgende Schriften geschenkt: Plinius, Naturgeschichte, übersetzt von Strack, 3 Bde. Französische Grammatik von Wagner. Firmianich's Völkersprachen, 2 Bde. Drei kleine lateinische Grammatiken. Spiller's Physik, 2. Aufl. Drei Predigten von Säck. Gnüge's Gesetze der französischen Sprache. Fiedler's Lehrbuch der lateinischen Verskunst. Schweigger's Geschichte des Elektromagnetismus. Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, 2. Aufl. Hesychii lexicon von Schmidt, 2 Bde. Evangelische Schulordnungen von Bornbaum. Ferner sind der Gymnasialbibliothek ein Homann'scher Atlas in Fol. vom Herrn Apotheker Engel, der Schülerbibliothek einige Bücher von dem Gymnasiallehrer Schulz und dem Tertianer Duasowski, der Freibüchersammlung von dem Direktor, dem G.-L. Schulz und dem Primaner Cramer geschenkt. Außerdem übergaben der Primaner Bercio und der Secundaner Wilhelm ausgestopfte Vögel für die betreffende Sammlung des Gymnasiums. Für diese Geschenke spreche ich öffentlich den gebührenden Dank aus.

Die Bibliothek des Gymnasiums ist aus dem etatsmäßigen Fonds durch folgende neue Werke vermehrt worden: L. Häusser, deutsche Geschichte, 1854—1857, 4 Bde. Watterich, der Ordensstaat in Preußen, 1857. R. D. Müller's Geschichte der griechischen Literatur, 2. Ausg., 1857, 2 Bde. R. D. Müller, Handbuch der Archäologie der Kunst, 3. Aufl., 1848. Fr. Wiefeler, Denkmäler der alten Kunst, 1854, 56, 2 Bde. Jean Paul's sämmtliche Werke, 1840—1842, 33 Bde. Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe, 1856, 2 Bde. Briefwechsel zwischen Schiller und Humboldt, 1830. H. Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, 1856. Gervinus über Shakespeare, 1850, 4 Bde. Sophokles von Domer, 2 Bde. Thucydides von Krüger, 1855, 2 Bde. Engelmann, Bibliotheca philologica, 1853. Engelmann, Bibliotheca scriptorum classicorum, 1847 u. suppl. 1853. Vita Ruhnkenii von Wyttenbach, 1846. Runk, Metrik der Griechen und Römer, 1834. J. F. Herbart's sämmtliche Werke, 1850—1852, 12 Bde. Drobisch, Logik, 2. Aufl., 1851. Moliere

oeuvres complètes, 1854, 4 Bde. — Fortsetzungen erschienen zu folgenden Versen: Dunder, Alterthum, Bd. 4. Macaulay, kleine Schriften, Bd. 5. Humboldt, Kosmos, Bd. 4. Giesebrecht, Kaiserzeit, Bd. 2. — An Musikalien wurden angeschafft: J. Haydn, Te dem, für 4 Singstimmen. Mozart, Preis der Gottheit, für 4 Singstimmen. R. Künze, der Sängerkhor, für Kirche und Schule. A. Reithart, Musica sacra. F. Abt, leichte Männerchöre. — Die Kartensammlung ist vermehrt durch Bretschneider's historisch-geographischen Wandatlas nach Spruner, 10 Bl.

Für die Schülerbibliothek wurden namentlich folgende Schriften angeschafft: Witzschel, die tragische Bühne in Athen, 1847. Peter, Geschichte Roms, 1853—1854, 2 Bde. Klette, das Alterthum in seinen Hauptmomenten, 1852. Schömann, griechische Alterthümer, 1855, Bd. 1. Stoll, Anthologie griechischer Lyriker, 1851. Sophokles von Schneidewin, 1855—1857, 6 Bde. Xenophon's Memorabilien, von Seyffert, 1857. Seyffert, Carmina Latina, 1857. Vitae Hemsterhusii et Ruhnkenii, von Lindemann, 1822. Moreti epistolae, von Kraft, 1826. H. Dittmar, Weltgeschichte, 1855, 7 Bde. J. J. Engel's Schriften, 1857, Lief. 1—15. Lewes Göthe's Leben, von Freese, 1858, 2 Bde. Heliand, von Simrock, 1856. Wangemann, Geschichte des evangel. Kirchenliedes, 1855. K. Graul, Reise nach Ostindien, 1854, 5 Bde. Merget, Heimathskunde von Berlin, 1858. Außerdem einige Musikalien z.

Der physikalische Apparat ist in diesem Jahre nicht vermehrt.

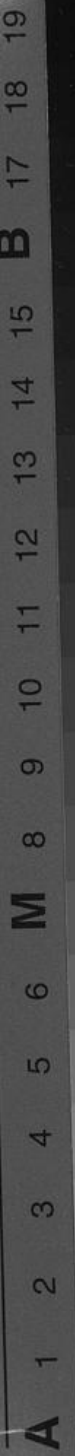
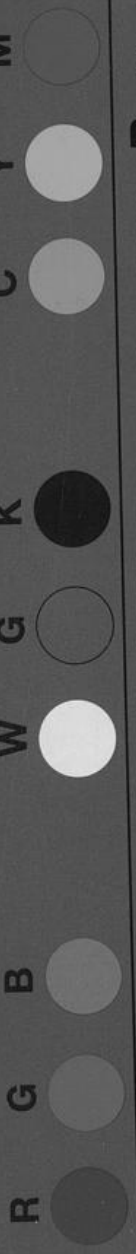
Hohenstein, den 20. März 1858.

Dr. M. Cöppen.

oeuvres comp  
 Alterthum, B  
 Giesebrecht, A  
 für 4 Singstü  
 Sängchor, fi  
 chbre. — Die  
 Wandtafel nat  
 für  
 Witzel, die  
 2 Bde. Klett  
 Alterthümer,  
 Schneidewin,  
 fert, Carmina  
 Muretii epost  
 J. J. Engel's  
 2 Bde. Helia  
 1855. R. Gr  
 lin, 1858. Au  
 Der p  
 Hohenste

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale



bienen zu folgenden Versen: Dunder,  
 5. Humboldt, Kosmos, Bd. 4.  
 n angeschafft: J. Haydn, Te dem,  
 4 Singstimmen. R. Runge, der  
 ca sacra. F. Abt, leichte Männerz  
 etschneider's historisch-geographischen  
 tlich folgende Schriften angeschafft:  
 r, Geschichte Roms, 1853—1854,  
 ten, 1852. Schömann, griechische  
 her Lyriker, 1851. Sophokles von  
 abilien, von Seyffert, 1857. Seyff-  
 Rahnkenii, von Lindemann, 1822.  
 Weltgeschichte, 1855, 7 Bde.  
 Göthe's Leben, von Freese, 1858,  
 Geschichte des evangel. Kirchenliedes,  
 Merget, Heimathskunde von Ber-  
 cht vermehrt.

**r. M. Cöppen.**